



Wirtschafts- und Technologieförderung

Ergebnisse 2002



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Dr. v. Seckendorff	4
Wirtschafts- und Technologieförderung der SAB im Jahr 2002	
Einführung	5
Beratungsleistungen	5
Förderung nach Unternehmensgrößenklassen	6
Hochwasserhilfsprogramme	
Einführung	7
Soforthilfe „500 € pro Arbeitsplatz“	9
Soforthilfe „15.000 €“	9
Hochwasserhilfsfonds	10
GA-Sonderprogramm „Hochwasser“	10
Investitionsförderung	
GA-Förderung	11
Gründungs- und Wachstums- finanzierung (GuW)	19
Kompri- und Telematikförderung	20
Außenwirtschafts- und Marktzugangsförderung	
	21
Beratung und Umweltmanagement	
	22
Technologieförderung	
	23
Konsolidierungsmaßnahmen	
	29
SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH	
	32
Projekt Mitarbeiterbeteiligung	
	35
futureSAX 2003 – Businessplan- Wettbewerb Sachsen	
	36

Vorwort



Das Jahr 2002 wird uns allen als ein Besonderes in Erinnerung bleiben. Besonders durch die katastrophale Flut im August. Besonders durch das unermüdliche Engagement der betroffenen Unternehmen und Haushalte beim Wiederaufbau, aber auch durch die einzigartige Solidarität in der Bevölkerung und die umfassende Unterstützung von Politik und Verwaltung.

In Sachsen waren mehr als 10.000 Unternehmen zum Teil schwer von der Flut betroffen. Zur Beseitigung der Schäden hat die Sächsische Aufbaubank seit August 2002 bis zum Jahresende 29.126 Anträge entschieden und 23.834 Auszahlungen vorgenommen. Über 278 Mio.€ haben wir bis Jahresende an betroffene Unternehmen und Hausbesitzer überwiesen. Das ist ein Zeichen dafür, dass die Menschen mit viel Mut und Kraft den Wiederaufbau betreiben.

Die in diesem Bericht über die Hilfe für die Flutopfer hinausgehend dargestellten Ergebnisse der Wirtschafts- und Technologieförderung der

SAB im Jahr 2002 sind ein deutliches Zeichen für den mit weiter hohem Tempo stattfindenden Strukturwandel in der sächsischen Wirtschaft. Insbesondere die Investitionsförderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ ist mit 1.154 Bewilligungen und 30.871 geförderten Arbeitsplätzen ein unverzichtbarer Motor des wirtschaftlichen Wandels.

Diese Modernisierung in allen Bereichen der sächsischen Wirtschaft wird auch in den kommenden Jahren notwendig sein, um im Wettbewerb der Regionen Sachsen zu einem attraktiven Standort für Produktion, Dienstleistung und letztendlich zum Leben zu machen.

A handwritten signature in black ink, reading "Seckendorff". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Joachim Freiherr v. Seckendorff-Aberdar
Vorstandsvorsitzender der SAB
Dresden, Januar 2003

Wirtschafts- und Technologieförderung

Im Jahr 2002 war die Gewährung von Hochwasserhilfen der wichtigste Bestandteil der Förderung.

Einführung

Das Dach der Wirtschaftsförderung für sächsische Unternehmen wird in der Sächsischen Aufbaubank von den folgenden Säulen getragen.

- ▶ Beratungsleistungen
- ▶ Förderung von investiven und nichtinvestiven Vorhaben von Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes, der Dienstleistungsbranche, des Handwerks und des Fremdenverkehrs
- ▶ Förderung von technologieorientierten Unternehmen

- ▶ Finanzielle Konsolidierungsmaßnahmen
- ▶ Stärkung der Eigenkapitalbasis
- ▶ Förderung im Rahmen der Hochwasserhilfsprogramme

Mit dem vorliegenden Förderreport wollen wir die erreichten Ergebnisse im Bereich Wirtschafts- und Technologieförderung im vergangenen Jahr darstellen.

Im Jahr 2002 war allerdings die Gewährung von Hochwasserhilfe der wichtigste Bestandteil der Förderung.

Wieder viele Beratungen von Unternehmen durch die SAB

Die hohe Anzahl von Beratungen ist Beleg dafür, dass guter Rat über die verschiedenen Förderinstrumente in Sachsen, innerhalb der Europäischen Union, des Bundes und der Län-

der aus einer Hand notwendig ist. Intensiven Kontakt pflegt die Sächsische Aufbaubank auch zu den Bundesförderinstituten, z.B. im Rahmen von Videokonferenzen mit der Deutschen Ausgleichsbank.

Beratungsleistungen nach Themen

Beratungsleistungen: Wirtschafts- und Technologieförderung	Anzahl
▶ Persönliche Kundenberatungen	762
▶ Telefonische Kundenberatungen	10.300
Beratungsleistungen: Hochwasserhilfen	
▶ Persönliche Kundenberatungen	8.699
▶ Telefonische Kundenberatungen	63.508
Leistungen des Beratungszentrums: Konsolidierung	
▶ Erstellung von Gutachten	42
▶ Persönliche und telefonische Kundenberatung	3.101

Förderung nach Unternehmensgrößenklassen

Größenklassen der Unternehmen nach Zahl der Arbeitnehmer	GA-Zuschüsse ¹ 2002				Darlehen ² 2002				Bürgschaften 2002			
	Anteil an den Zusagen		Zusagevolumen		Anteil an den Zusagen		Zusagevolumen		Anteil an den Zusagen		Zusagevolumen	
	Anzahl	%	in T€	%	Anzahl	%	in T€	%	Anzahl	%	in T€	%
bis zu 20	963	69,6	86.524	17,4	134	61,2	12.117	31,7	0	0,0	0	0,0
21–50	239	17,3	121.527	24,4	50	22,8	9.467	24,8	1	33,3	2.045	55,2
51–250	162	11,7	184.534	37,0	33	15,1	15.632	40,9	2	66,7	1.660	44,8
mehr als 250	20	1,5	105.525	21,2	2	0,9	1.000	2,6	0	0,0	0	0,0
Gesamt	1.384	100	498.110	100	219	100	38.216	100	3	100	3.705	100

¹ inklusive Hochwasser

² beinhaltet Liquiditätshilfe-, Gründungs- und Wachstumsfinanzierung, Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen, sowie MBG-Refinanzierung

Hochwasserhilfsprogramme

In 4 Monaten wurden 29.126 Anträge entschieden

Die Hochwasserkatastrophe an der Elbe und ihren Nebenflüssen hat vor allem unser Land betroffen. Sie stellte die größte Herausforderung für die SAB seit ihrer Gründung dar. Die einzelnen Finanzierungshilfen zur

Behebung von Hochwasserschäden wurden stark in Anspruch genommen. Innerhalb von 4 Monaten wurden 29.126 Anträge entschieden und 23.834 Auszahlungen vorgenommen.

Finanzierungshilfen zur Behebung von Hochwasserschäden

Soforthilfe „500 € pro Arbeitsplatz“ des Freistaates Sachsen	Soforthilfe „15.000 €“ aus dem Bund-/ Länderprogramm	Hochwasserhilfsfonds aus dem Bund-/ Länderprogramm	Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur – Hochwasser (GA-Sonderprogramm „Hochwasser“)
--	--	--	--

kombinierbar nicht mehr als 100% der Wiederherstellungskosten (einschließlich Versicherungsleistungen)

Zeitlicher Verlauf der Programmabwicklung bis 31. Dezember 2002

Richtlinie	Datum des Inkrafttretens	1. Bewilligung*	Arbeitstage seit 1. Bewilligung**
500 € je Arbeitsplatz	19.08.02	22.08.02	109
15.000 €	02.09.02	29.08.02	102
Hochwasserhilfsfonds	05.09.02	10.09.02	90
GA-Sonderprogramm „Hochwasser“	30.09.02	18.09.02	82

*) Teilweise wurde auf der Grundlage von Richtlinienentwürfen mit der Bewilligung begonnen.

**) einschließlich der Samstage, Sonn- und Feiertage, an denen gearbeitet wurde.

Bearbeitungsstand der Hochwasserhilfen zum 31. Dezember 2002

Programm	Anträge		bewilligte Anträge		ausgezahlte Anträge	
	erfasste Anzahl	entschieden* Anzahl	Anzahl	Vol. in €	Anzahl	Vol. in €
Soforthilfe Sachsen (500 €)	10.495	10.475	9.416	27.031.812	9.331	27.007.636
Soforthilfe Bund/Land (15.000 €)	10.185	9.858	9.473	101.195.272	9.367	100.289.547
Hochwasser-Hilfsfonds Schaden ≤ 100 T €	8.621	7.823	7.201	76.126.044	4.612	44.525.554
Hochwasser-Hilfsfonds Schaden > 100 T €	1.557	723	614	102.937.505	373	45.991.502
GA-Sonderprogramm „Hochwasser“	348	247	230	180.000.000	151	60.029.100
Summe	31.206	29.126	26.934	487.290.633	23.834	277.843.339
93 % bereits entschieden; 57 % der bewilligten Summe ist ausgezahlt						

* Bewilligungen, Ablehnungen, Stornierungen und Fälle, die keine Aufstockung erhalten können, sind bei den entschiedenen Fällen enthalten

Bemerkungen zu den Hochwasserhilfsprogrammen

- ▶ Die Bearbeitung und Auszahlung der Sofortprogramme ist bis auf Restarbeiten (Widersprüche, Clearingfälle usw.) abgeschlossen.
- ▶ Die Bearbeitung der Anträge aus den Hochwasserhilfsfonds ≤ 100.000 € Schadenshöhe ist weitgehend abgeschlossen. Die bisher vorgelegten Auszahlungsanträge sind bearbeitet.
- ▶ In der Schadensklasse > 100.000 € wurden die bearbeitungsreifen Anträge erledigt. In vielen Fällen ist die Projektplanung noch nicht

abgeschlossen oder die Gesamtfinanzierung noch nicht abschließend geklärt. Die Auszahlung ist entsprechend den vorgelegten Auszahlungsanträgen erfolgt.

- ▶ Die Anträge aus dem GA-Hochwasser-Programm wurden, soweit die Unterlagen vollständig vorlagen, entschieden. Auch hier sind die Projektplanung, die Klärung von Versicherungs- und Finanzierungsfragen teilweise noch nicht abgeschlossen.

Soforthilfe „500 € pro Arbeitsplatz“ des Freistaates Sachsen

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler erhielten im Rahmen des Hochwasserhilfsprogramms einen Zuschuss in Höhe von 500 € je Arbeitsplatz (nicht mehr als 40 % der tatsächlichen Schadenshöhe). Das Programm wurde am 31. Oktober geschlossen. Die Bearbeitung und die Auszahlung ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen.

Soforthilfe „500 € pro Arbeitsplatz“

bewilligte Soforthilfen (Mio.€)	 27,30
eingegangene Anträge	 10.495
bewilligte Anträge	 9.416
abgelehnte/stornierte Anträge	1.059
offene Anträge	20

Soforthilfe „15.000 €“ aus dem Bund-/ Länderprogramm

Zusätzlich zur Soforthilfe des Freistaates Sachsen (siehe oben) erhielten KMU 50 % des Schadens – maximal jedoch einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € – für Ersatzbeschaffung,

Reparaturen und Investitionen zur Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit. Das Programm wurde am 31. Dezember geschlossen. Die Bearbeitung und Auszahlung ist weitgehend abgeschlossen.

Soforthilfe „15.000 €“

bewilligte Soforthilfen (Mio.€)	 101,2
eingegangene Anträge	 10.185
bewilligte Anträge	 9.473
abgelehnte/stornierte Anträge	385
offene Anträge	327

**Hochwasserhilfsfonds aus dem Bund-/
Länderprogramm**

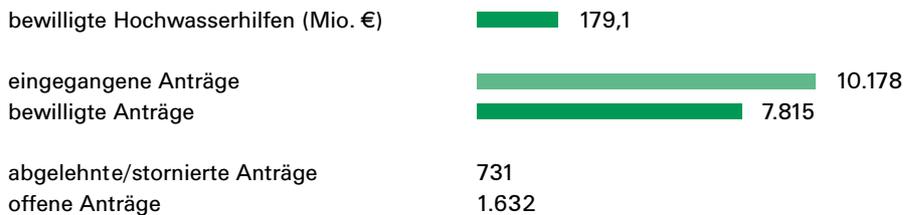
Durch den Hochwasserhilfsfonds werden alle durch Überflutung oder Grundwassereintritt geschädigten Unternehmen, Angehörige der

freien Berufe sowie Vermieter von überwiegend gewerblichen Objekten gefördert.

GA- wie auch nicht GA-förderfähige Betriebe können noch bis 31. Mai 2003 Anträge stellen.

Anträge können noch bis 31. Mai 2003 gestellt werden.

Hochwasserhilfsfonds



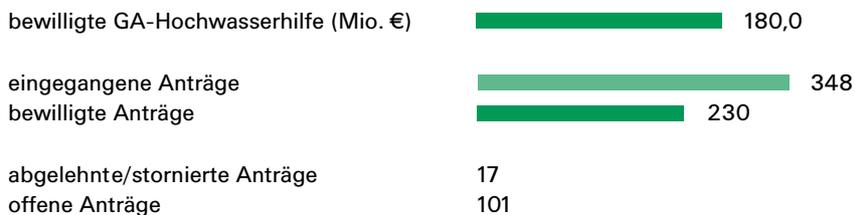
GA-Sonderprogramm „Hochwasser“

Mit dem GA-Sonderprogramm wurden die Wiederbeschaffungskosten und nachgewiesenen Eigenleistungen bei KMU max. 75 % des Schadens am Anlagevermögen, bei Nicht-KMU max. 50 % des Schadens am Anlagevermögen gefördert.

Anträge können noch bis 31. Mai 2003 gestellt werden.

Anträge können noch bis 31. Mai 2003 gestellt werden.

GA-Sonderprogramm „Hochwasser“



Investitionsförderung

Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

Die Tabelle zeigt eine Kurzübersicht der Ergebnisse, die in der GA-Förderung im Jahr 2002 erreicht wurden.

Ergebnisse 2002

Anzahl der Bewilligungen	1.154
Anzahl der Auszahlungen	3.179
ausgezahlter Zuschuss (Mio. €)	391
geförderte Arbeitsplätze	30.871
▶ davon gesichert	25.817
▶ davon neu geschaffen	5.054
geförderte Ausbildungsplätze	1.999
▶ davon gesichert	1.673
▶ davon neu geschaffen	326

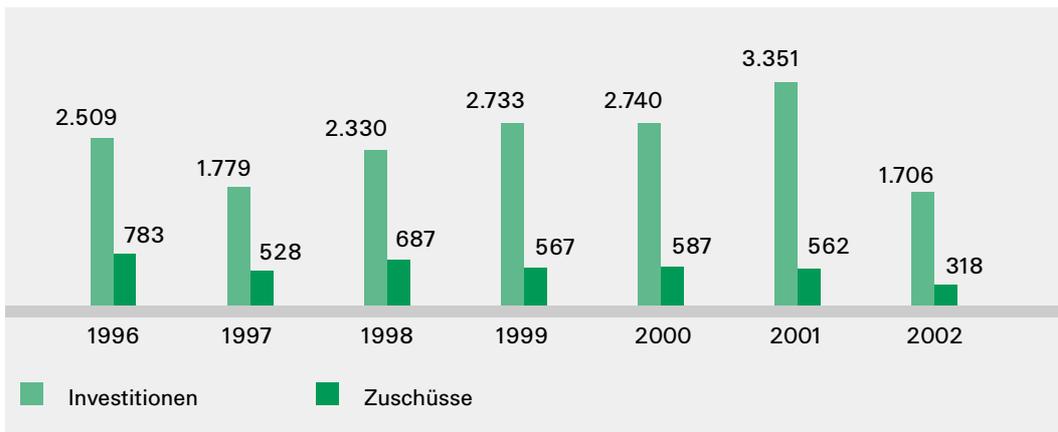
Investive und nichtinvestive GA-Förderung

Ziel des Programms Gemeinschaftsaufgabe (GA) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ ist die Schaffung und der Erhalt von wettbewerbsfähigen Arbeitsplätzen, insbesondere in den strukturschwächeren Regionen Sachsens. Weiterhin soll sie zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der sächsischen Unternehmen beitragen.

Die Sächsische Aufbaubank stellt für investive und nichtinvestive Maßnahmen Fördermittel bereit. Die Investitionsbereitschaft der sächsischen Unternehmen ist weiterhin hoch. Der Rückgang an Zusagen gegenüber dem Vorjahr

resultiert ausschließlich aus einer Prioritätenverschiebung bei den Mittelständlern und den Fördermittelgebern. GA-Zuschüsse wurden im Jahr 2002 auch zur Unterstützung hochwassergeschädigter Unternehmen eingesetzt (siehe Seite 10).

Investitionen und Zuschüsse (Mio. €)



Zuschüsse 2002 gesamt: 318 Mio. €

Anzahl der Zusagen

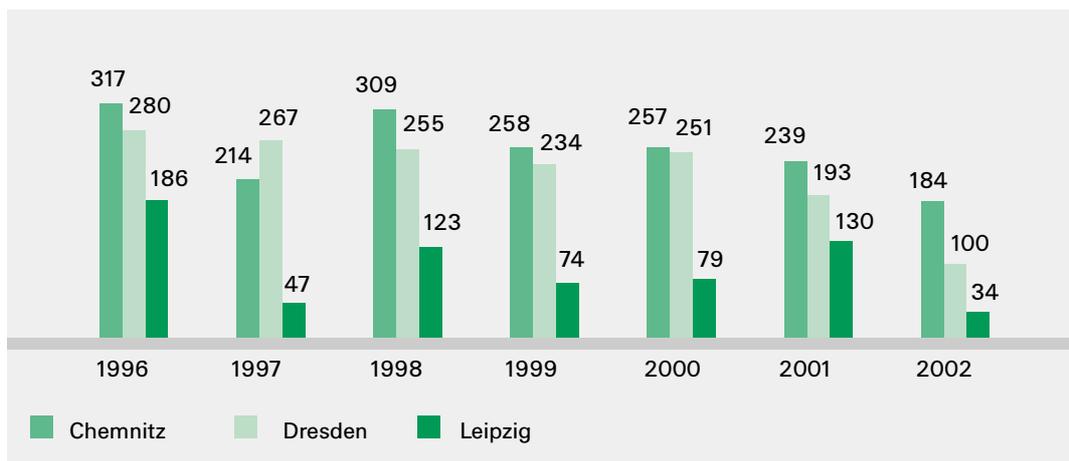


Zusagen 2002 gesamt: 1.154

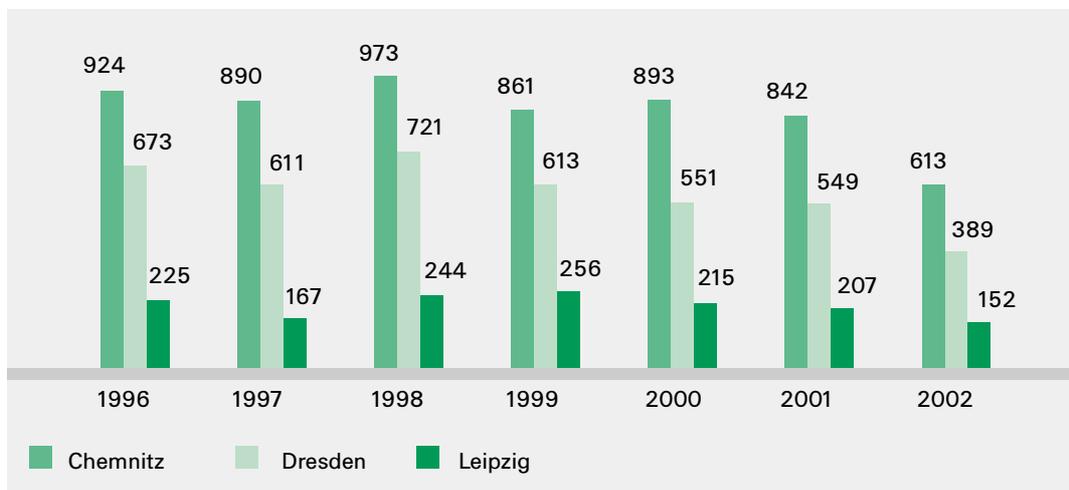
GA-Förderung in den Regierungsbezirken

Wie bereits in den vergangenen Jahren entfiel auf den Regierungsbezirk Chemnitz erneut die höchste Anzahl der geförderten Vorhaben und der größte Teil des ausgereichten Zuschussvolumens.

zugesagte Zuschüsse (Mio. €)



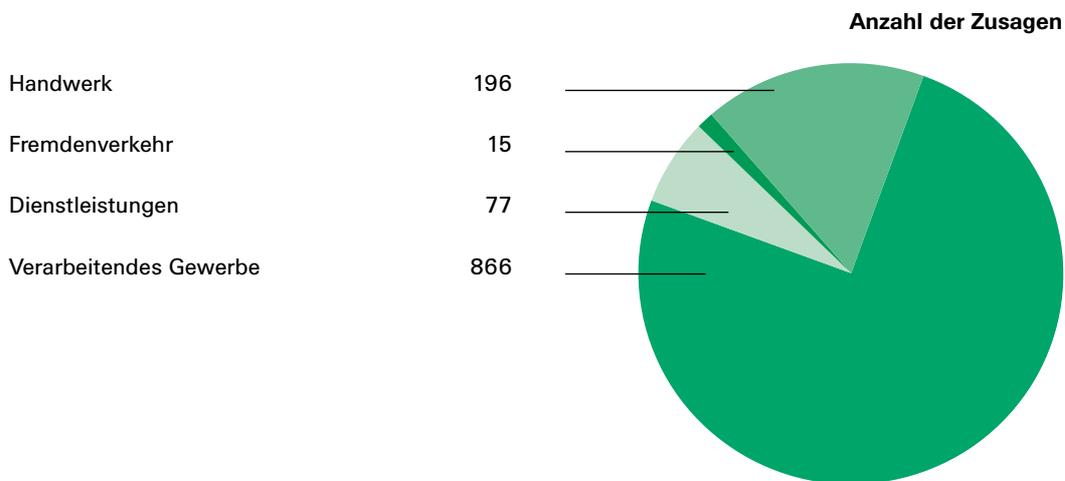
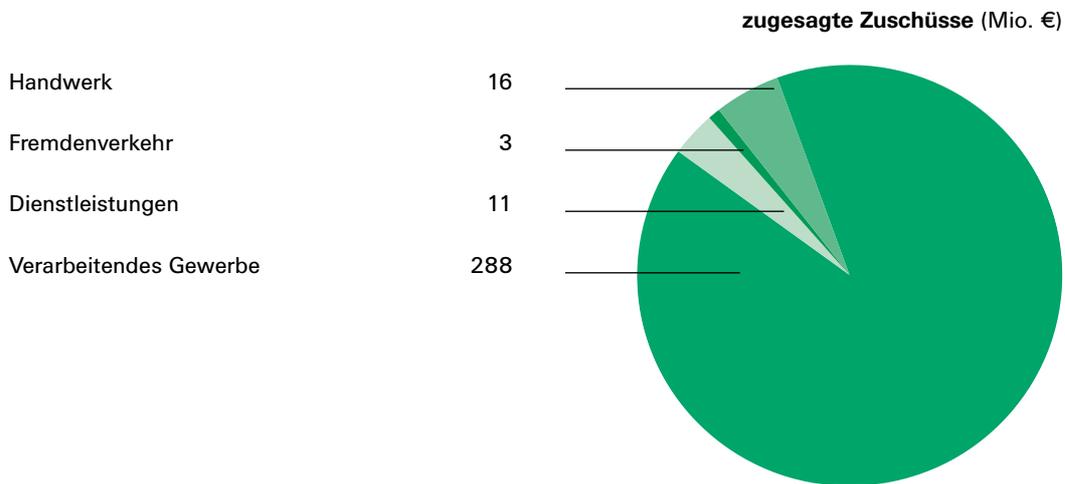
Anzahl der Zusagen



Verarbeitendes Gewerbe erhält 90,5 Prozent des Zusagevolumens

Insgesamt gingen fast 90,5 Prozent des Zusagevolumens an Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes. So setzte sich die Tendenz der vorangegangenen Jahre auch im Jahr 2002 fort.

Bezogen auf das durchschnittlich zugesagte Zuschussvolumen je Zusage steht ebenfalls das verarbeitende Gewerbe mit über 332 T€ im Vordergrund.



Antragsentwicklung in der GA-Förderung mit erfreulichem Ausblick für 2003

Die Zahl der Antragsgänge in der Sächsischen Aufbaubank zeigt, dass die Investitions-

bereitschaft der sächsischen Unternehmen ungebrochen hoch ist. Für 2003 rechnet die SAB mit einem zahlenmäßigen Anstieg der Investitionsvorhaben.

Antragsentwicklung 2002

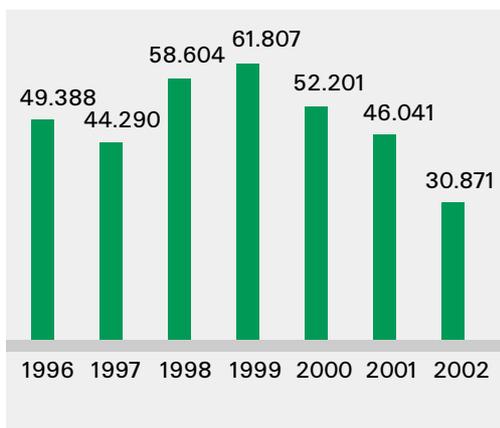
	Anträge (Anzahl)	Investitionen (Mio. €)	Zuschüsse (Mio. €)
Antragsbestand am 31.12.2001	716	2.587	546
Antragseingang	1.542	2.854	476
abgelehnte Anträge	84	130	27
stornierte Anträge	245	2.097	392
Antragsbestand am 31.12.2002	853	2.230	404

30.871 geförderte Dauerarbeitsplätze und 1.999 neue Ausbildungsplätze durch GA-Förderung 2002

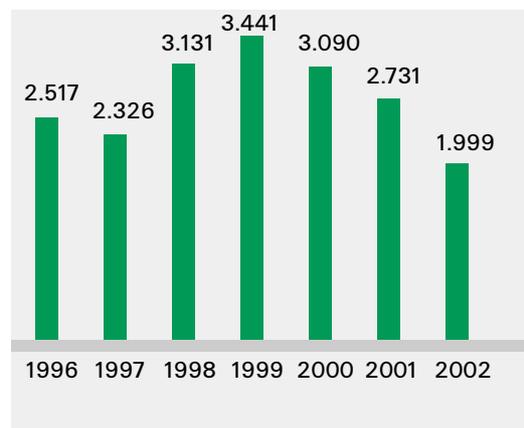
Ziel der GA-Förderung ist es nicht nur die Investitionstätigkeit zu fördern, sondern auch wett-

bewerbsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen und langfristig zu erhalten. Die Arbeitsplatzbilanz weist mit insgesamt 32.870 geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätzen erneut ein beachtliches Ergebnis aus.

geförderte Arbeitsplätze



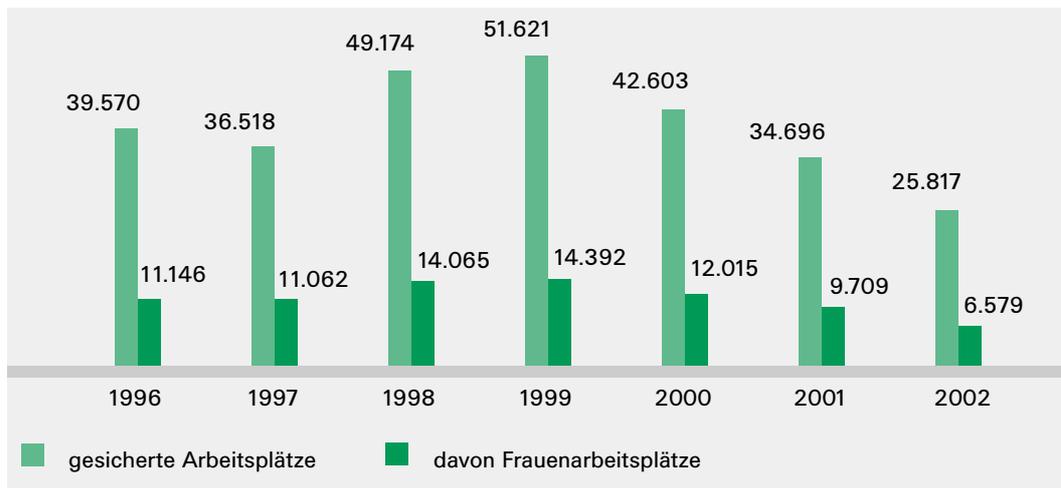
geförderte Ausbildungsplätze



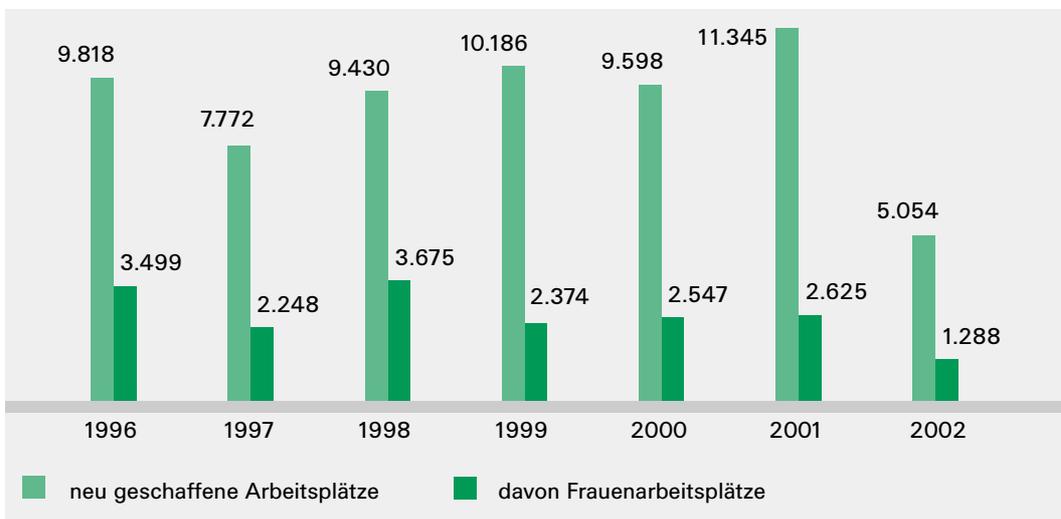
Arbeitsplatzeffekte der GA-Förderung

Von den insgesamt geschaffenen und gesicherten 30.871 Arbeitsplätzen entfielen 7.867 (25,5 %) auf Frauen. Hieraus wird die hohe Förderpriorität für dieses Klientel deutlich.

gesicherte Arbeitsplätze



neu geschaffene Arbeitsplätze



91 Prozent der Verwendungsnachweise bislang geprüft – 54 Prozent davon beanstandungsfrei

Die Sächsische Aufbaubank bewilligte im Zeitraum von 1991 bis 2002 insgesamt 18.890 Vorhaben. Davon waren per 31. Dezember 2002 16.319 Investitionsvorhaben zur Prüfung der

ordnungsgemäßen Zuschussmittelverwendung sowie zur Einhaltung der Förderschwerpunkte fällig. Fast 91 Prozent der Verwendungsnachweise wurden bislang geprüft, 54 Prozent davon ohne Beanstandung.

Prüfungen im Zeitraum 1991 – 2002	Verpflichtungen lt. Förderzusage	Ergebnis nach Vorhabensabschluss
Investitionsvolumen in Mio. €	23.245	22.926
neu geschaffene Arbeitsplätze	151.411	175.005
gesicherte Arbeitsplätze	310.312	300.116

Rückforderungen

Werden im Rahmen der abschließenden Prüfung der geförderten Vorhaben Verstöße gegen Förderbestimmungen oder Auflagen, bspw. Unterschreitung der förderfähigen Investitionskosten, festgestellt, fordert die Sächsische Aufbaubank anteilig die ausgereichten Zuschussmittel zurück. Von den 14.804 geprüften Vorhaben aus 1991 bis 2002 betraf dies mit 3.268 Fällen 22 Prozent.

Stand der Rückforderungen zum 31. Dezember 2002 (Mio. €)

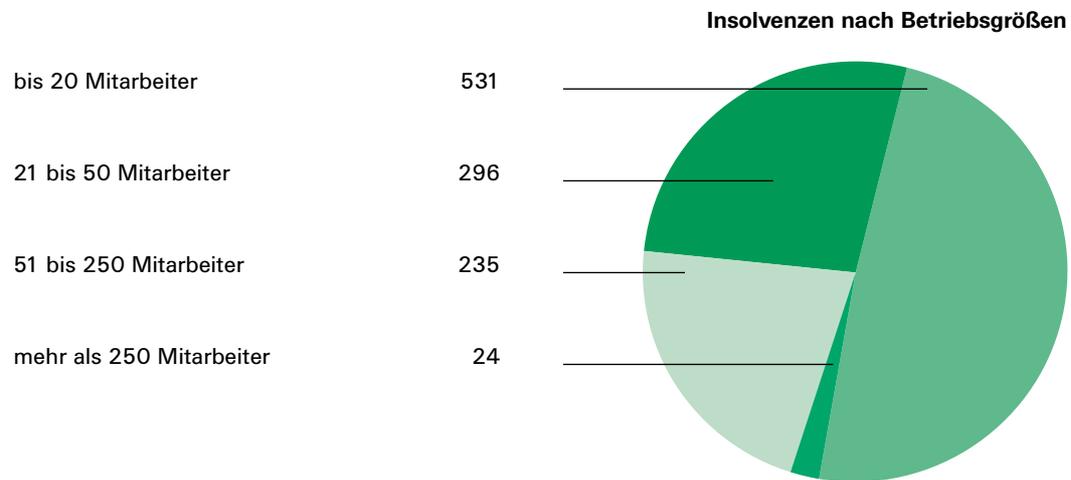
	Rück- und Teilrückforderungen	vollständige Rückforderungen mit Geldeingang*
Anzahl	3.094	174
Rückforderungsbetrag	482	38,3
Rückforderungseingang	386	38,3

Diese Vorhaben sind in der aktuellen Bewilligungs- oder Verwendungsnachweisstatistik nicht mehr mit ausgewiesen, da der Bewilligungsbetrag durch den vollständigen Mittelrückfluss auf „0“ gesetzt wird.

Die Zahl der Insolvenzen bei geförderten Unternehmen ist gering

Von Insolvenzen waren 1991 bis 2002 1.086 mit GA-Mitteln geförderte Vorhaben betroffen. Er-

freulich ist, dass der Insolvenzanteil an der Gesamtzahl der geförderten bzw. bewilligten 18.890 Vorhaben mit knapp 6 Prozent relativ gering ist.



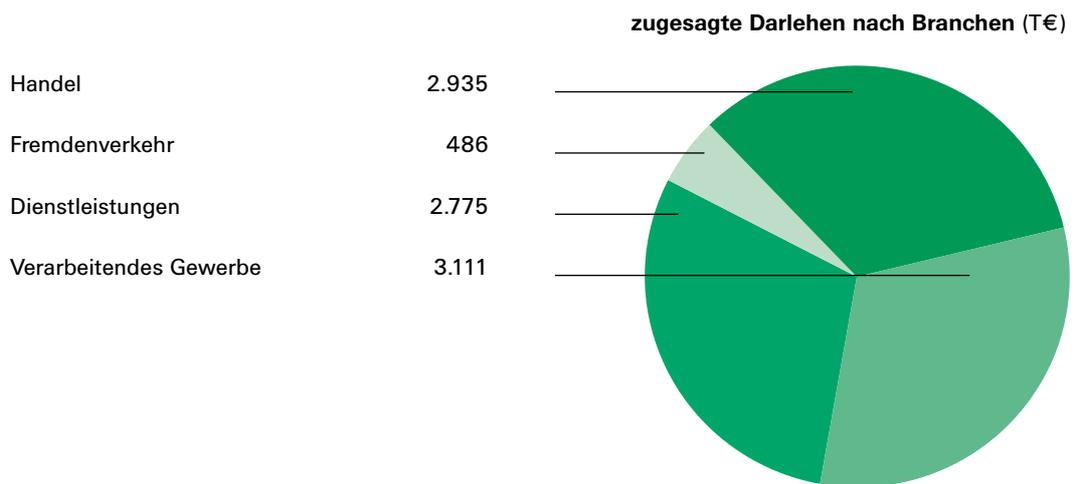
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung

Das Programm Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) wird in Kooperation mit der DtA durchgeführt und soll zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Sachsen beitragen. Im Rahmen von GuW werden zinsgüns-

tige Darlehen an Existenzgründer/-innen und junge Unternehmen vergeben. Nutznießer sind sowohl Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft als auch Angehörige Freier Berufe einschließlich der Heilberufe.

Ergebnisse 2002

Anzahl der Bewilligungen	101
Gesicherte Arbeitsplätze	358
Neu geschaffene Arbeitsplätze	257
Darlehen	9.307 T€
Investitionen	16.298 T€



Kompri- und Telematikförderung

Mit dem Projekt Kompri werden kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie bevorzugt Verbände solcher Unternehmen bei der kommerziellen Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien und -diensten gefördert. Ziel der Telematikförderung ist es insbesondere, kleine und mittlere Unternehmen projektbezogen bei der Nutzung von Telematiktechnologien zu unterstützen und dadurch ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Außerdem soll die sächsische In-

formations-, Kommunikations- und Medienwirtschaft Anreize zur Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren erhalten.

Im Jahr 2002 wurde ein Zuschussvolumen in Höhe von insgesamt 3.405 T€ bewilligt.

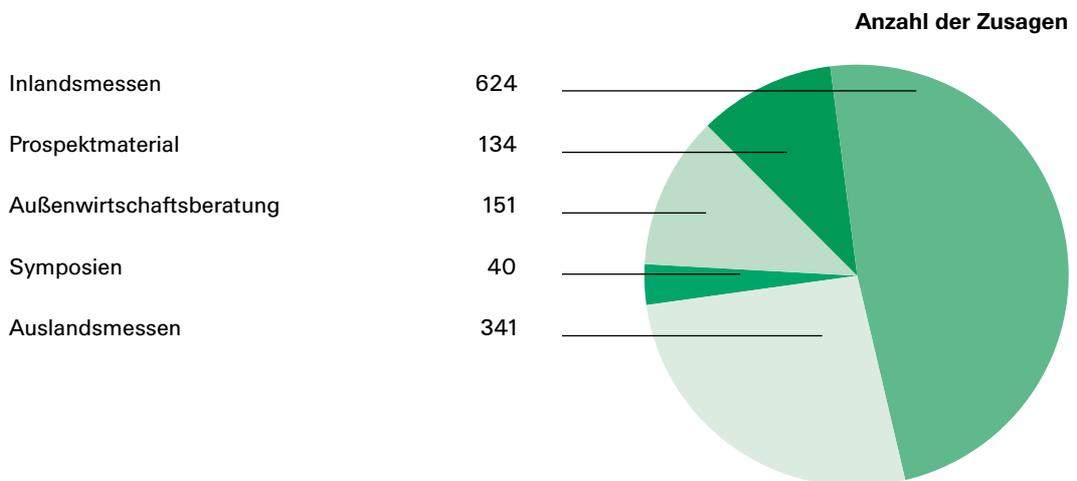
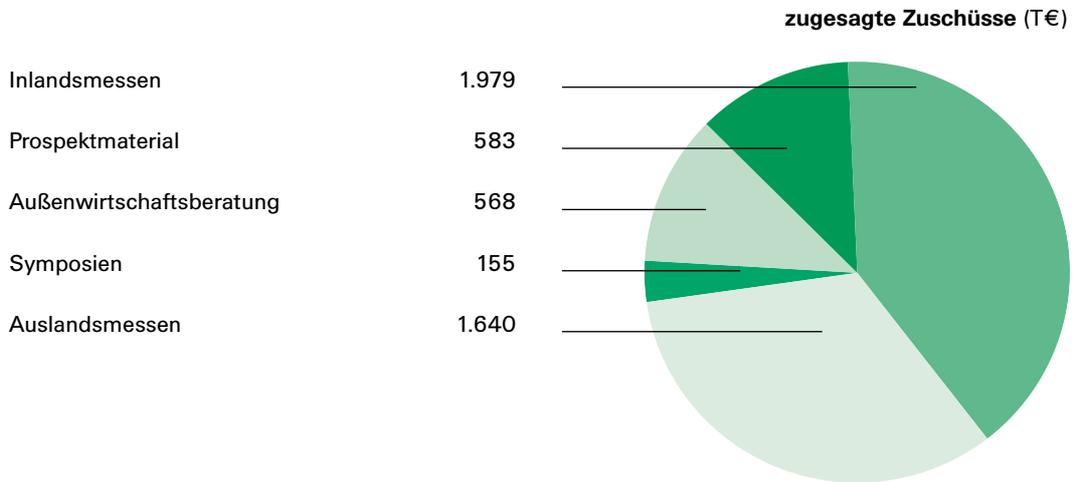
Ergebnisse 2002

	Kompri	Telematik
Anzahl der 2002 eingegangenen Anträge	18	16
Anzahl der Zusagen 2002	20	18
Geplantes Investitionsvolumen in T€	836	12.343

Außenwirtschafts- und Marktzugangsförderung

Die Sächsische Aufbaubank unterstützt Außenwirtschaftsberatung, Firmenpools, die Erstellung von Präsentationsmaterial sowie die Teilnahme an Messen. Das Programm unterstützt sächsische Unternehmen auf ihrem Expansionskurs in aus-

ländische Märkte und trägt damit zur weiteren Steigerung der Exportquote bei. Von den insgesamt 965 geförderten Messesebeteiligungen entfielen über 35 Prozent auf Auslandsmessen.

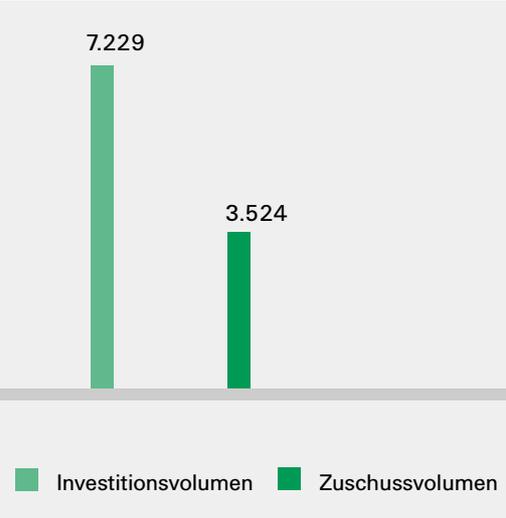


Ergebnis 2002	
bewilligte Zuschüsse (T€)	4.925
bewilligte Anträge	1.290

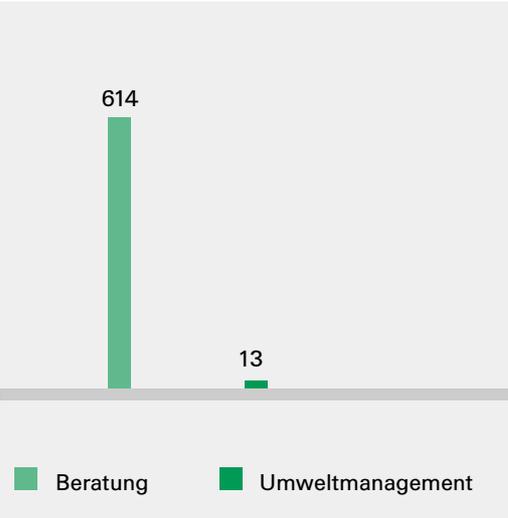
Beratung und Umweltmanagement

Die Zuschüsse des Landes für das Beratungs- und Umweltmanagement dienen der Förderung der Inanspruchnahme externer Beratungsdienstleistungen sowie anderer externer Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Einführung von Umweltmanagementsystemen.

zugessagte Zuschüsse und Investitionen (T€)



Anzahl der Zusagen



Technologieförderung

Die Tendenz zum Verbundprojekt hält an.

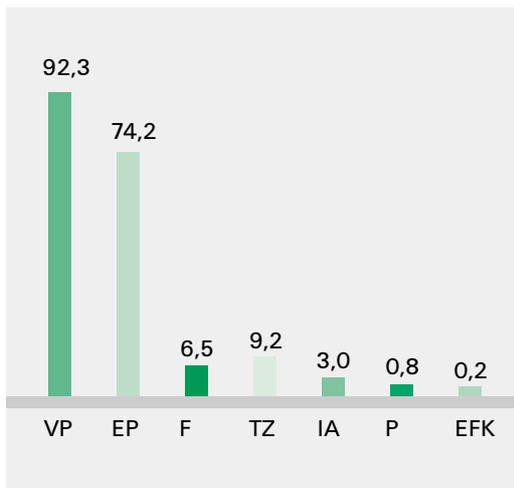
Technologieförderung nach Förderprogrammen

Neue Technologien und Produktinnovationen sind von entscheidender Bedeutung für die sächsische Wirtschaft. Sie stärken ihre Wettbewerbsfähigkeit, lassen neue, hochwertige Arbeitsplätze entstehen und sichern bestehende. Deshalb stehen Forschung und Entwicklung

in zukunftsorientierten Technologiebereichen im Mittelpunkt der Technologieförderung.

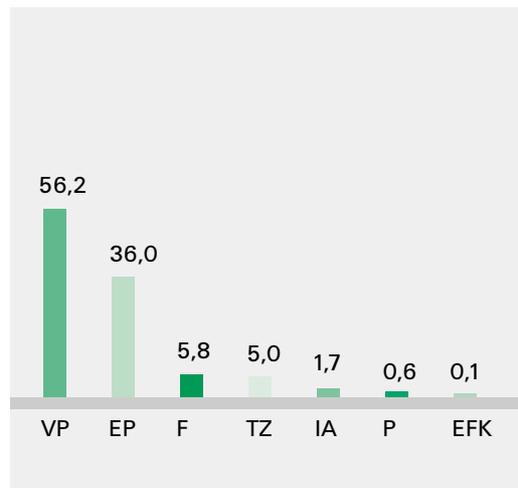
Die Tendenz zum Verbundprojekt hält an. Mehr als 50 % des gesamten Bewilligungsvolumens entfiel im Jahr 2002 auf das Förderprogramm „FuE-Verbundprojektförderung“.

Förderfähiges Projekt-/ Investitionsvolumen (Mio. €)



- VP FuE-Verbundprojektförderung
- EP Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung
- F Forschungs-GmbH-Programme „Überführungshilfe“ und „Investitionen“

Bewilligungsvolumen (Mio. €)



- TZ Technologiezentrenförderung
- IA Innovationsassistentenförderung
- P Patentförderung
- EFK Europäische FuE-Kooperation

Die Förderprogramme werden zu 75 % aus Mitteln des EFRE-Fonds der EU und zu 25 % aus Mitteln des Freistaates Sachsen finanziert.

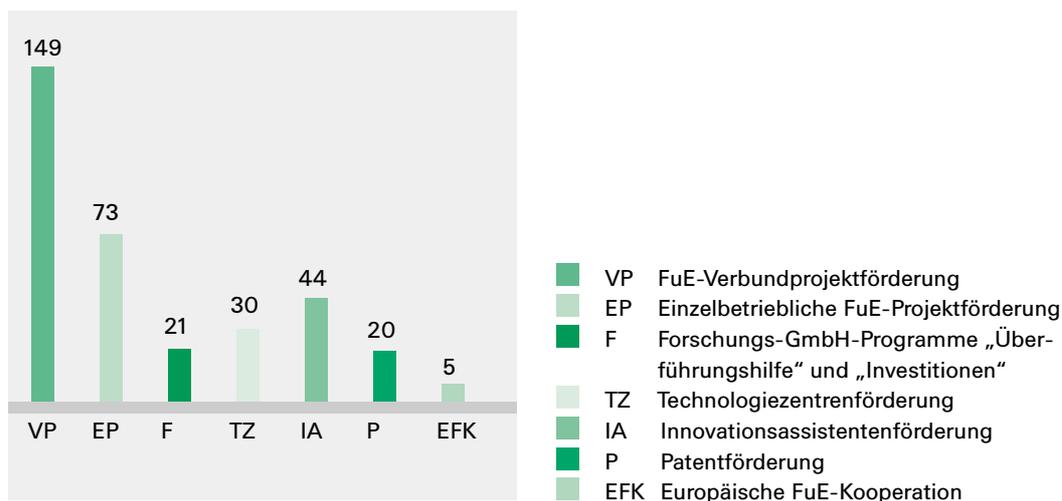
Förderfähiges Projekt- bzw. Investitionsvolumen (Mio. €)	186
Bewilligungsvolumen (Mio. €)	105

Neubewilligungen und Antragsbestand

Im Jahr 2002 wurden 342 Neubewilligungen ausgesprochen. Ab August 2002 hatte die Unterstützung von vom Hochwasser betroffenen sächsischen Unternehmen oberste Priorität.

Für eingehende Anträge zu den Programmen der Technologieförderung stand dadurch weniger Bearbeitungskapazität zur Verfügung. Zum Jahresende lag ein Bestand von 310 noch nicht geprüften Anträgen vor.

Anzahl der Neubewilligungen



Die Förderprogramme werden zu 75 % aus Mitteln des EFRE-Fonds der EU und zu 25 % aus Mitteln des Freistaates Sachsen finanziert.

Bewilligungen 2002

Anzahl der Neubewilligungen	342
Ausgezahlter Fördermittelbetrag (Mio. €)	60
Anzahl der Auszahlungen	1.229

Antragsbestand 31.12.2002

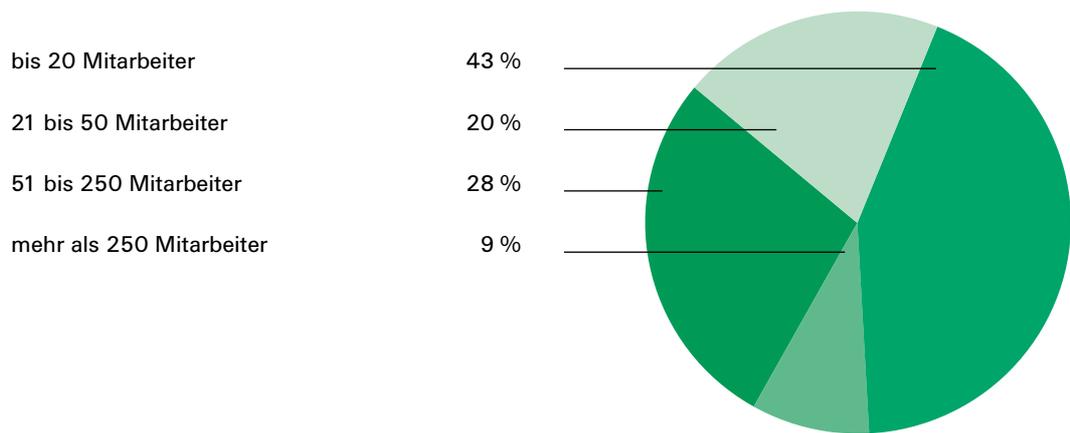
Anzahl	310
Geplantes Projekt- bzw. Investitionsvolumen (Mio. €)	231

Technologieförderung nach Unternehmensgrößenklassen

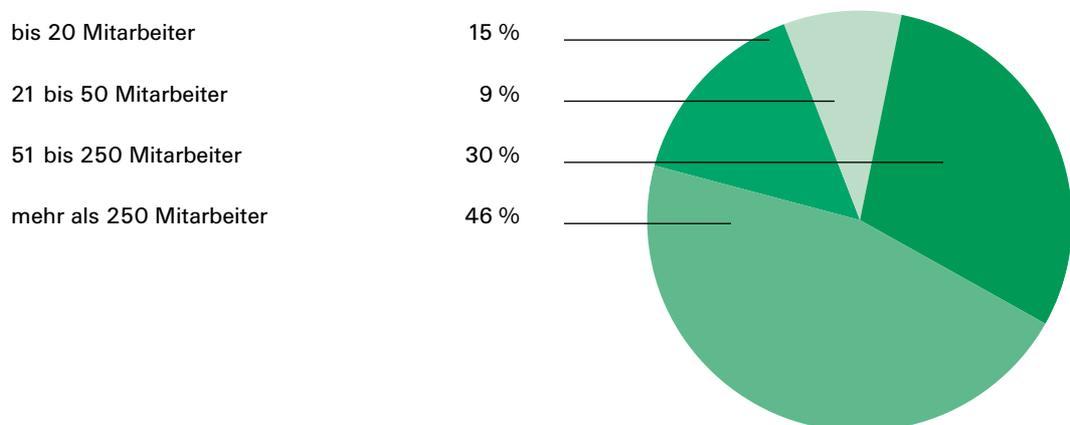
Neubewilligungen gingen an 238 verschiedene Unternehmen und 38 Forschungseinrichtungen sowie Universitäts- und Hochschulinstitute im Freistaat Sachsen. Der Anteil an Unternehmen

mit bis zu 20 Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Den prozentual höchsten Arbeitsmarkteffekt versprechen mit 46 % die Projekte von Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten.

Anzahl der Neubewilligungen nach Unternehmensgrößenklassen



Anzahl der geplanten neuen Arbeitsplätze nach Unternehmensgrößenklassen (im Zusammenhang mit den Neubewilligungen)

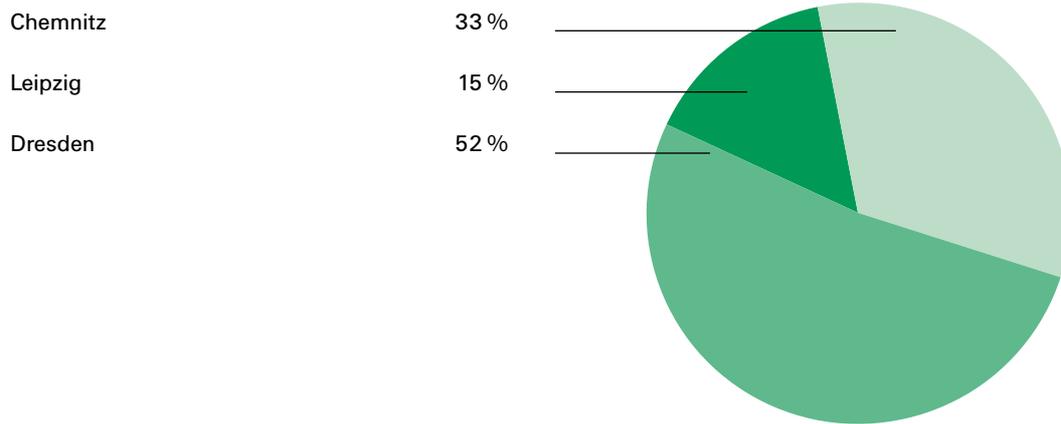


Technologieförderung nach Regierungsbezirken

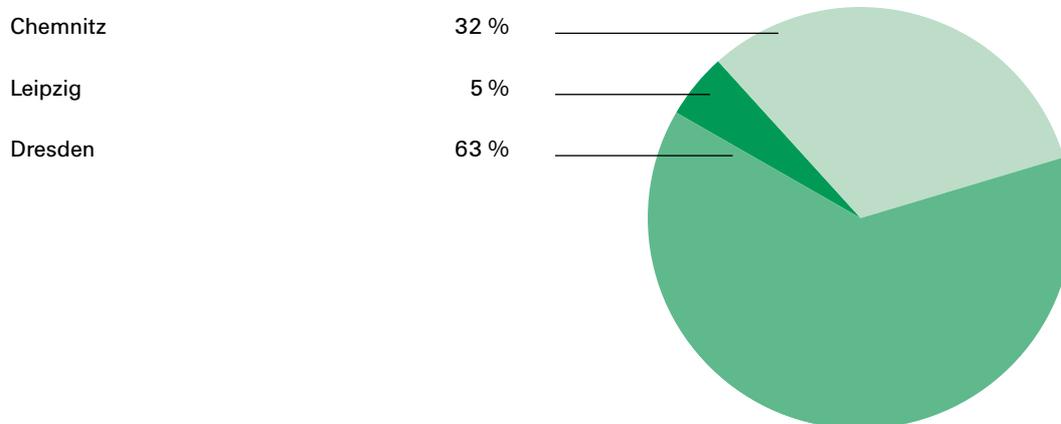
Auf die Regierungsbezirke Dresden und Chemnitz entfiel wie in den Vorjahren der größte Anteil der Neubewilligungen; Dresden führt mit 52 % vor Chemnitz mit 33 %. Die Darstellung

der prozentualen Verteilung der neu zu schaffenden Arbeitsplätze im Freistaat Sachsen zeigt, dass im Regierungsbezirk Dresden mit 63 % der größte, durch die Neubewilligungen initiierte Arbeitsplatzzuwachs zu erwarten ist.

Anzahl der Neubewilligungen nach Regierungsbezirken



Anzahl der geplanten neuen Arbeitsplätze nach Regierungsbezirken (im Zusammenhang mit den Neubewilligungen)

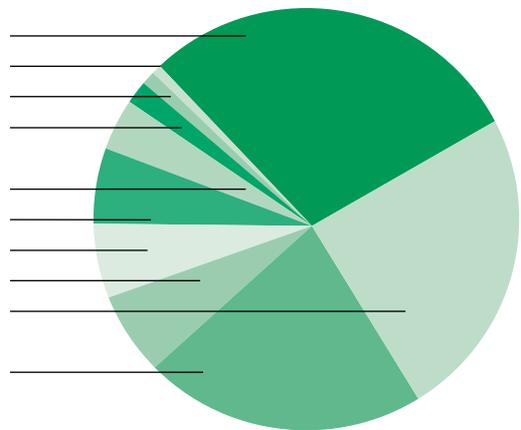


Technologieförderung nach Technologiebereichen

Charakteristisch für die Technologieförderung ist der unverändert hohe Anteil an Innovationen sächsischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Technologiebereichen, die traditionell begründet breite Entwicklungspotenziale im Freistaat Sachsen haben. Der höchste Anteil der Neubewilligungen entfiel auf Projekte aus der Fertigungstechnik und Informationstechnik sowie den physikalischen und chemischen Technologien.

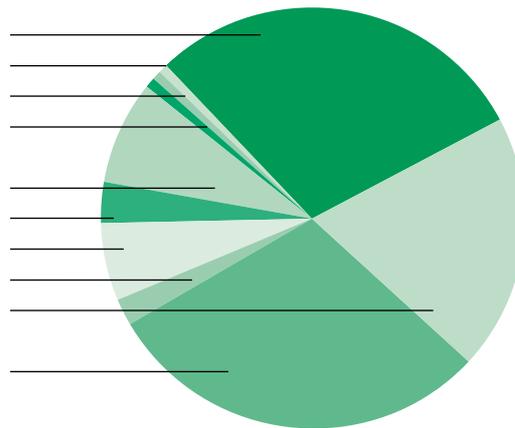
Neubewilligungen nach Technologiebereichen

Fertigungstechnik	28,7 %
Sonstige Technologiebereiche	0,7 %
Medizintechnik	1,0 %
Umwelttechnik	1,7 %
Biologische Forschung und Technologie	3,8 %
Mikrosystemtechnik	5,6 %
Energietechnik	5,6 %
Materialwissenschaften	6,3 %
Informationstechnik	24,6 %
Physikalische und chemische Technologien	22,0 %



Bewilligungsvolumen nach Technologiebereichen

Fertigungstechnik	29,7 %
Sonstige Technologiebereiche	0,2 %
Medizintechnik	0,2 %
Umwelttechnik	0,3 %
Biologische Forschung und Technologie	8,1 %
Mikrosystemtechnik	3,2 %
Energietechnik	6,1 %
Materialwissenschaften	2,1 %
Informationstechnik	19,9 %
Physikalische und chemische Technologien	30,2 %



Ausblick

Im Jahr 2003 wird dem qualifizierten Wissens- und Technologietransfer weiterhin eine hohe Bedeutung zugemessen. Verbundprojekte von Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie Transferprojekte zwischen Technologieproduzenten und -anwendern stehen zunehmend im Fokus der Technologieförderung.

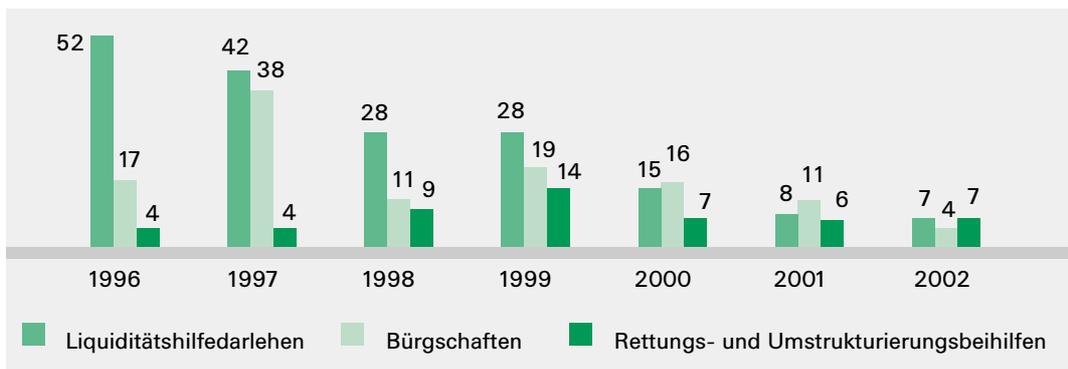
Konsolidierungsmaßnahmen

Förderung von Konsolidierungsmaßnahmen

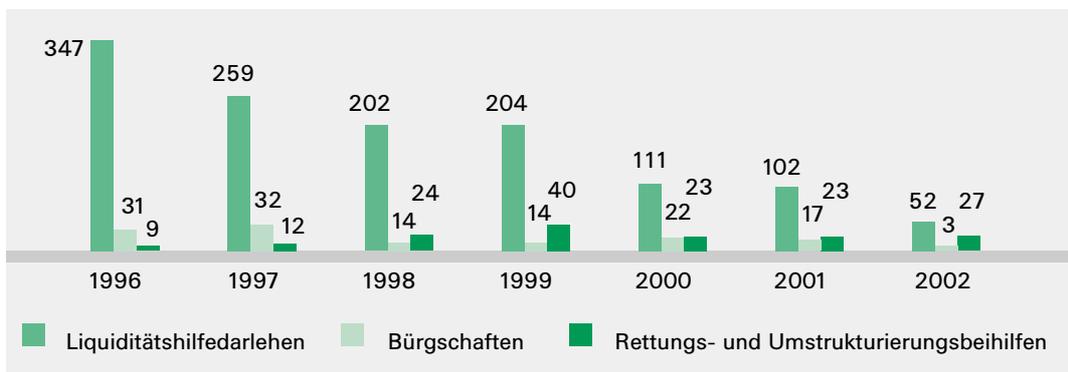
Die Förderinstrumente der SAB für Konsolidierungsmaßnahmen umfassen Liquiditätshilfedarlehen, Bürgschaften und Darlehen aus dem Programm zur Rettung und Umstrukturierung von KMU. Wenn die intensiven Prüfungen der

Zukunftsaussichten eines Unternehmens zu einem positiven Ergebnis führen, unterstützt die Sächsische Aufbaubank diese Unternehmen mit Konsolidierungsmaßnahmen zur nachhaltigen Wiederherstellung der Ertragskraft.

Zusagen (gerundet auf Mio. €)



Anzahl der Zusagen



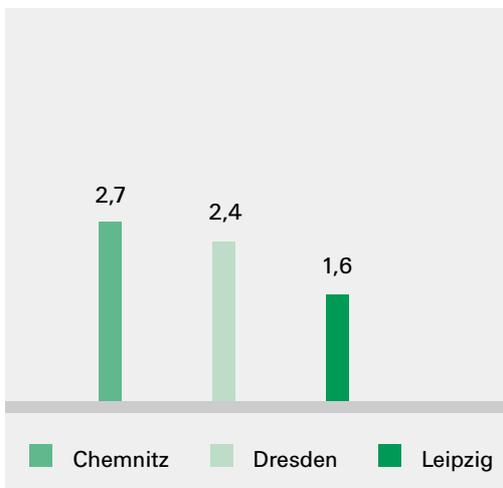
Zusagen 2002	Anzahl	Volumen (Mio. €)
Liquiditätshilfedarlehen	52	6,7
Bürgschaften	3	3,7
Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen	27	7,1

Liquiditätshilfedarlehen

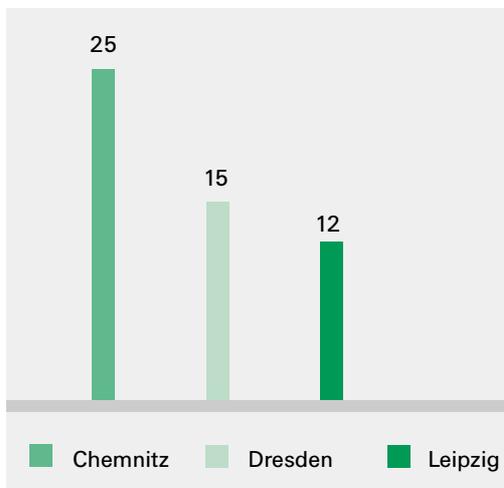
Das Liquiditätshilfedarlehenprogramm der Sächsischen Aufbaubank dient der Überwindung von Liquiditäts- und Rentabilitätsproblemen von kleinen und mittleren Unternehmen sowie von Angehörigen der in der Wirtschaft tätigen freien Berufe. Die Realisierung des Programms trägt zur Erhaltung von Arbeitsplätzen und zur Sicherung einer ausgewogenen mittelständischen Wirtschaftsstruktur im Freistaat Sachsen bei.

Im Jahr 2002 konnten 52 Liquiditätshilfedarlehen zugesagt werden. Häufigste Gründe der Inanspruchnahme sind nach wie vor Forderungsausfälle, überhöhte Lieferantenverbindlichkeiten oder ein überzogener Kontokorrentrahmen. Zunehmend werden auch Liquiditätshilfedarlehen zur Finanzierung eines erweiterten Betriebsmittelbedarfs für Unternehmen mit Wachstumschancen nachgefragt.

zugesagte Darlehen nach Regierungsbezirken (Mio. €)



Anzahl der Zusagen nach Regierungsbezirken



Ausfallbürgschaften

Mit diesem Programm werden Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Freiberufler sowie Personen, die sich tätig an einem Unternehmen beteiligen wollen, durch die Besicherung von Betriebsmittelkrediten und Darlehen für Neuinvestitionen unterstützt.

Im Jahr 2002 wurden 3 Bürgschaften mit einem Volumen von 3,7 Mio. € übernommen.

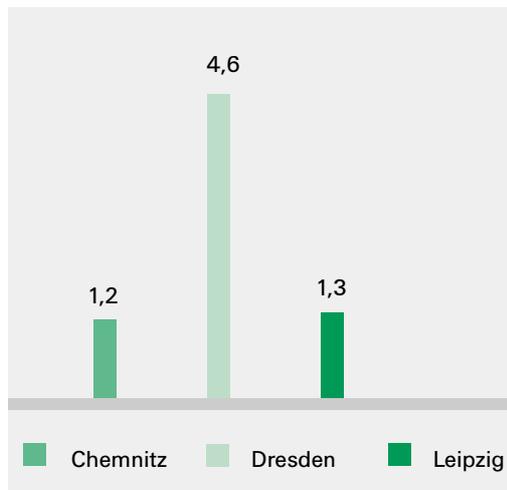
Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen

Durch dieses Programm werden Unternehmen in Schwierigkeiten mit dem Ziel der vorübergehenden Stützung der Liquidität und der Erhaltung von Arbeitsplätzen gefördert.

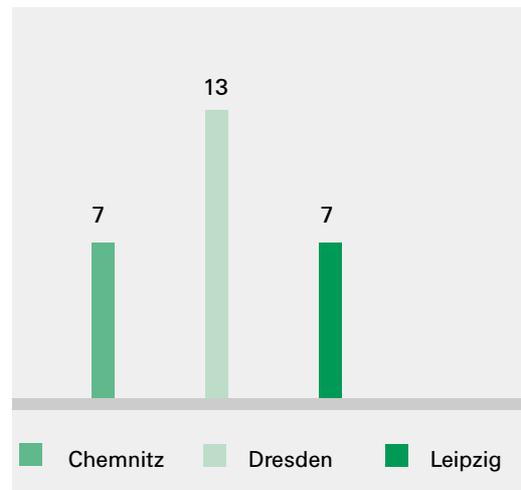
Die Nachfrage nach Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen hat sich weiter erhöht.

Insgesamt wurden 27 Rettungs- bzw. Umstrukturierungsbeihilfen mit einem Volumen von 7,1 Mio. € genehmigt.

zugessagte Darlehen nach Regierungsbezirken (Mio. €)



Anzahl der Zusagen nach Regierungsbezirken



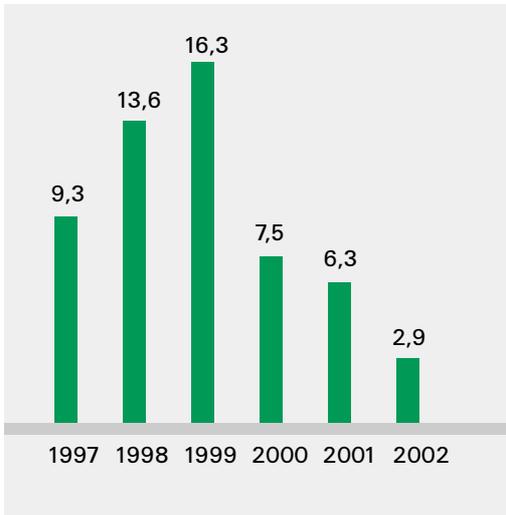
SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH

SBG – stärkt Eigenkapitalbasis von 92 kleinen und mittelständischen Unternehmen

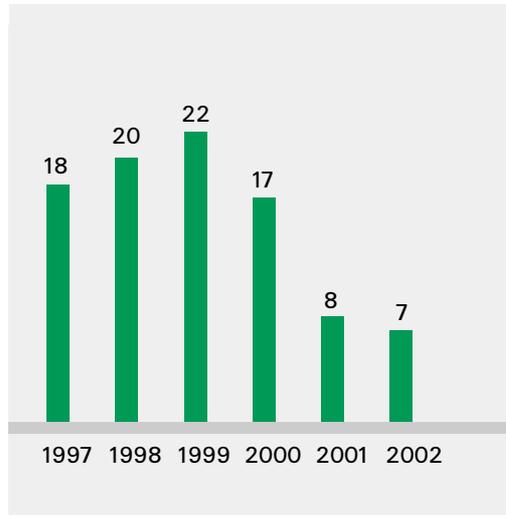
Die SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine 100-prozentige Tochter der Sächsischen Aufbaubank. Sie unterstützt Unternehmen, deren geringe Eigenkapitalausstattung einer Verbesserung bedarf, mit stillen und direkten Beteiligungen.

Seit Anfang des Jahres 2002 richtet die SBG ihr Angebot nicht mehr nur an Unternehmen in der Konsolidierungsphase, sondern auch an schnell wachsende Betriebe. Bisher hat sich die SBG an 92 Unternehmen mit 56 Mio.€ beteiligt.

Beteiligungen (Mio. €)



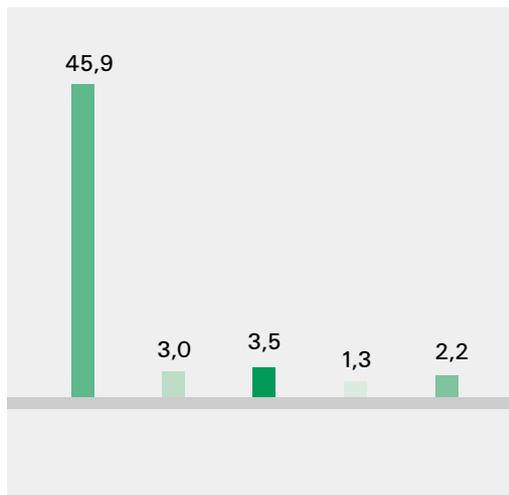
Anzahl der Beteiligungen



SBG-Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen

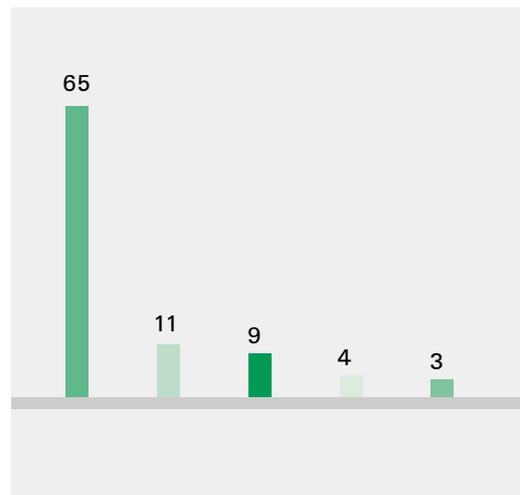
Im Mittelpunkt des Beteiligungsgeschäfts stehen mit über 83 Prozent am zugesagten Beteiligungsvolumen und mit einer durchschnittlich gewährten Beteiligungshöhe von 0,7 Mio.€ pro Zusage vor allem kleine und mittlere Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes.

Beteiligungen nach Branchen (Mio. €)
Zeitraum November 1997 – Dezember 2002



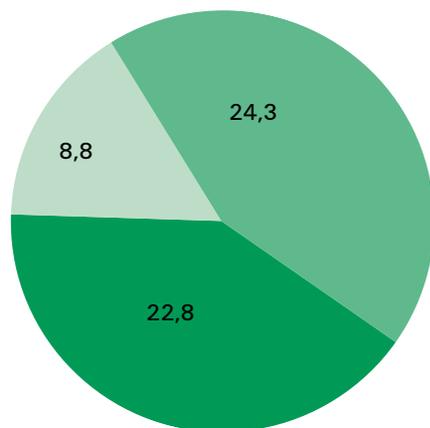
■ Verarbeitendes Gewerbe
■ Dienstleistungen inkl. Fremdenverkehr
■ Baunebengewerbe

Anzahl der Beteiligungen nach Branchen
Zeitraum November 1997 – Dezember 2002



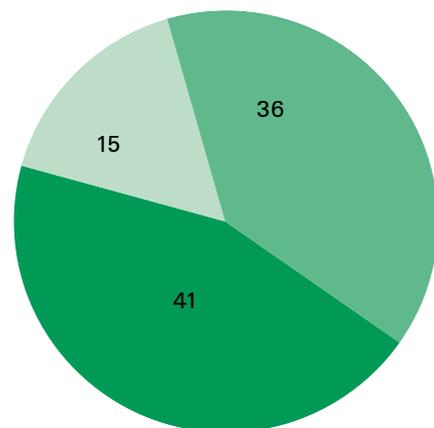
■ Handel
■ Bauhauptgewerbe

Beteiligungsvolumen nach Regierungsbezirken (Mio. €)



■ Chemnitz ■ Dresden

Anzahl der Beteiligungen nach Regierungsbezirken



■ Leipzig

Viele Beteiligungsanträge wurden geprüft

Bevor es zu einem Engagement kommt, unterzieht die SBG den Beteiligungsantrag einer strengen Prüfung. Die SBG kann nur dort unterstützen, wo ein überzeugendes Geschäftskonzept vorliegt. Deshalb ist es nicht erstaunlich, dass vielen Beteiligungswünschen nicht entsprochen werden kann.

Beteiligungs- und Ablehnungsvolumen (November 1997 – Dezember 2002)

Beteiligungen (Mio. €)		55
Ablehnungen (Mio. €)		143

Anzahl der Beteiligungen und Ablehnungen (November 1997 – Dezember 2002)

Beteiligungen		92
Ablehnungen		263

Projekt Mitarbeiterbeteiligung

Förderung und Abschluss des Projektes

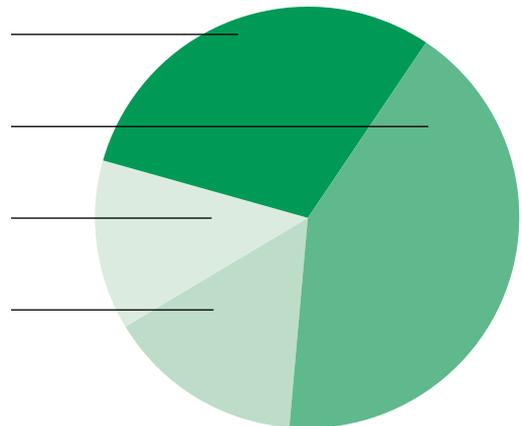
Das seit 1998 laufende Projekt Mitarbeiterbeteiligung ist im Jahr 2002 vertragsgemäß erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Die weitere Betreuung wurde auf das zwischen-

zeitlich geschaffene Netzwerk von Experten übertragen.

147 Unternehmen führten Mitarbeiterbeteiligungen ein.

Betreute Unternehmen	347 (30 %)
Nicht interessierte/ausgeschiedene Unternehmen	479 (42 %)
In der Modellumsetzung befindliche Unternehmen	147 (13 %)
Interessierte/informierte Unternehmen	179 (15 %)
Gesamt	1.152 (100 %)

Kontaktierte Unternehmen



In der ersten Phase wurden bereits 56 Geschäftsideen eingereicht

Die Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Sächsischen Aufbaubank. Sie versteht sich als Mittler zwischen kreativen Köpfen mit zündenden Geschäftsideen und professionellen Unternehmen. Um diese beiden Gruppen im Freistaat Sachsen zusammenzuführen, initiiert die Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH futureSAX 2003, den branchenoffenen Businessplan-Wettbewerb, welcher am 7. November 2002 gestartet wurde. Gründer und kleine und mittlere Unternehmen werden von der Geschäftsidee bis zum finanzierungsfähigen Businessplan betreut. Dies erfolgt in drei Phasen. Die erste Phase beinhaltet das Finden einer Geschäftsidee, die zweite die Erstellung eines Grob- und die dritte eines Detail-Businessplanes. Ambitionierte Firmengründer und gestandene Unternehmer, Juroren, Fachberater und Sponsoren ziehen

dabei an einem Strang. Das Netzwerk des Wettbewerbs vermittelt Kontakte von unschätzbarem Wert und trägt damit zur Schaffung von innovativen Arbeitsplätzen in Sachsen bei. Bislang wurden 56 Geschäftsideen eingereicht, welche durch Unternehmer und Finanzexperten geprüft werden. Am 26. Februar 2003 findet die Auszeichnung der besten Unternehmen und Gründerteams in Chemnitz statt.

Ihre Kundenberater und Ansprechpartner

Wirtschaftsförderung: Existenzgründungen,
Investitionshilfen, Marktzugangsförderung

Frau Jana Klose (03 51) 49 10 - 47 93

Herr Uwe Stefan (03 51) 49 10 - 47 94

Wirtschaftsförderung: Bürgschaften/Konsolidierungen

Herr Uwe Lehmann (03 51) 49 10 - 48 20

Frau Anne Unger (03 51) 49 10 - 48 12

Technologieförderung

Frau Monika Funke (03 51) 49 10 - 39 02

Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH

Frau Veronika Philipp

Tel (03 51) 49 10 - 48 02

Fax (03 51) 49 10 - 46 55

Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH

Tel 018 03 - 30 60 30

Fax (03 51) 49 10 - 31 10

Herausgeber

Sächsische
Aufbaubank GmbH
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
Tel. (03 51) 4910-0
Fax (03 51) 4910-4075
www.sab.sachsen.de

Redaktion

Sächsische Aufbaubank GmbH

Konzeption und Gestaltung

Wild
Agentur für Kommunikation

Produktion

Druckhaus Dresden